**STADT GROSS-UMSTADT** **BESCHLUSSVORLAGE**

**Grü/0041/2020**

Parteienantrag Grüne

Sachbearbeiter:
Az:

Datum: 25.11.2020

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Zuständigkeit | Abstimmung |
|---|---|---|---|
| Haupt- und Finanzausschuss | 26.11.2020 | Vorberatung | |
| Stadtverordnetenversammlung | | Entscheidung | |

# Änderung der WVS; Änderungsantrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 25.11.2020 zum Wasserpreis

**Beschlussvorschlag:**

Die aktuell geltenden Grundgebühren bleiben auf dem jetzigen Stand.
Lediglich die Kostenüberdeckung aus den Frischwasserabrechnungen der letzten Jahre wird auf den Wasserpreis umgelegt.

**Begründung:**

Mit einer Erhöhung der Grundgebühr von 1,53€/Monat auf 8,86€/Monat bezahlt ein Normalhaushalt im Jahr 87,96€ mehr. Bei einem Durchschnittsverbrauch von 120 m3 würde er aber mit der geplanten Reduzierung des Wasserpreises lediglich 27,60€ sparen. Normalverbraucher und umso mehr Kleinverbraucher haben also einen Nachteil durch die Änderung des Preisgefüges, Großverbrauer einen Vorteil!
Das neue Preisgefüge belohnt den Mehrverbrauch und setzt damit ein falsches Signal. Angesichts der zunehmenden Trockenheit muss es Anreize zum Wassersparen geben. Mehr Wasserverbrauch führt zum Absenken der Grundwasserspiegel, wenn nicht genügend Wasser nachkommt. Noch liefern unsere Brunnen, aber wie lange wird das noch so bleiben?